

# Jeder Tannenbaum findet seinen Platz



Erneut griffen zahlreiche Mitglieder der Kaufmannschaft zu Kabelbindern, um die Tannenbäume im Ortskern aufzustellen.

Foto: tani

**ASCHEBERG** (tani). Ohne Mütze, Schal und Handschuhe lief am Samstag gar nichts. Denn es war richtig kalt, als sich über 20 Mitglieder der Kaufmannschaft Pro Ascheberg auf eine ganz besondere Mission begaben. Eine, die mittlerweile Tradition hat und die alle Jahre wieder dafür sorgt, dass der Ortskern in weihnachtlicher Atmosphäre erstrahlt.

In diesem Jahr war dabei jedoch eines anders. Die Kameraden des Ascheberger Löschzuges, die diese Tradition immer unterstützen und die in luftiger Höhe mittels Hubsteiger dafür sorgen, dass die Weihnachtsbeleuchtung in Form von etwa Sternen angebracht werden, war bereits morgens unterwegs. Der Grund: Nachmittags veran-

staltete der Löschzug Davensberg seinen „Winterzauber“ (siehe Bericht auf dieser Seite). Auch einige Mitglieder, darunter der Vorsitzende der Kaufmannschaft Pro Ascheberg, Bernd Heitmann, waren bereits ab mittags unterwegs. Als sich die restliche Helferschar bei Blumen Heitmann am frühen Nachmittag traf und sich dort mit Kabelbindern bewaffnete, kehrten sie ebenfalls dorthin zurück, hatten da allerdings schon die gesamte Sandstraße mit Weihnachtsbäumen versehen. Insgesamt 80 Nordmantannen stellte die Truppe auf. Nach getaner Arbeit hatten sich alle eine Pause redlich verdient. Die legten sie im „Jagdschlösschen“ ein und wärmten sich bei einer Kartoffelsuppe auf.